

Version 9 Release 1.2
23. September 2015

*IBM Marketing Platform
Releaseinformationen*

IBM

Hinweis

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die Informationen unter „Bemerkungen“ auf Seite 25 gelesen werden.

Diese Ausgabe bezieht sich auf Version 9, Release 1, Modifikation 2 von IBM Marketing Platform und alle nachfolgenden Releases und Modifikationen, bis dieser Hinweis in einer Neuausgabe geändert wird.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
IBM Marketing Platform Release Notes, Version 9 Release 1.2
herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

© Copyright International Business Machines Corporation 1996, 2015

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderung des Textes bleibt vorbehalten.

Herausgegeben von:
TSC Germany
Kst. 2877
September 2015

© Copyright IBM Corporation 1996, 2015.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1. Informationen zu IBM Marketing Platform Version 9.1.2.	1	Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen	27
Neue Funktionen und Änderungen in Version 9.1.2	1		
Neue Funktionen und Änderungen in Version 9.1.1	3	Kontaktaufnahme zum technischen Support von IBM	29
Neue Funktionen und Änderungen in Version 9.1.0	5		
Browserverhalten bei IBM EMM-Produkten	7		
Kapitel 2. Behobene Fehler	9		
Kapitel 3. Bekannte Probleme	13		
Kapitel 4. Bekannte Einschränkungen	19		
Kapitel 5. Probleme im Zusammenhang mit Software anderer Anbieter.	23		
Bemerkungen.	25		
Marken.	27		

Kapitel 1. Informationen zu IBM Marketing Platform Version 9.1.2

In diesem Dokument werden die neuen Funktionen und Änderungen beschrieben, die mit Version 9.1.2 von Marketing Platform und älteren Versionen der Reihe 9.1.x eingeführt werden.

Vollständige Informationen zu Systemanforderungen und Kompatibilität

Eine Liste mit IBM® EMM-Produktversionen, die mit diesem Produkt kompatibel sind, und eine Liste von Anforderungen anderer Anbieter für dieses Produkt finden Sie im Dokument *Empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzungen*. Dieses Dokument steht unter "Detailed System Requirements" auf der IBM Support-Portalwebsite zur Verfügung: (<http://support.ibm.com>).

Auf dieses Dokument können Sie auch zugreifen, wenn Sie **Hilfe > Produktdokumentation** auswählen, wenn Sie an IBM EMM angemeldet sind.

Neue Funktionen und Änderungen in Version 9.1.2

In diesem Abschnitt werden die neuen Funktionen und Änderungen beschrieben, die mit Version 9.1.2 von Marketing Platform eingeführt werden. Alle Details zu den neuen Funktionen finden Sie im *Administratorhandbuch für IBM Marketing Platform 9.1.2*.

Sicherheitsframework-API

Marketing Platform stellt das Sicherheitsframework für die APIs bereit, die von IBM EMM-Produkten implementiert werden.

Das Marketing Platform-Sicherheitsframework unterstützt die folgenden Authentifizierungsoptionen für den Zugriff auf geschützte APIs. Sie können je nach Umgebung eine dieser Optionen verwenden.

- Interne Benutzer, die bei Marketing Platform registriert sind, können mit ihren Marketing Platform-Anmeldeberechtigungs-nachweisen authentifiziert werden, um ein sicheres Token zu erhalten.
- Externe Benutzer, die einer Föderation angehören, die von Marketing Platform verwendet wird, können über den Identitätsproviderserver authentifiziert werden.

Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch zu IBM Marketing Platform*.

Unterstützung dynamischer Tokens in angepassten Dashboard-Portlets

Wenn Sie ein angepasstes Dashboard-Portlet definieren, können Sie nun vordefinierte Tokens übergeben, die beim Aufrufen des Portlets durch die Werte ersetzt werden, die in Marketing Platform für den aktuellen Benutzer gespeichert sind.

- <user_name>

- <user_first_name>
- <user_last_name>
- <user_email>

Weitere Informationen finden Sie im *Administratorhandbuch zu IBM Marketing Platform*.

Neue Konfigurationseigenschaft zur Steuerung des Schedulers in einer Clusterumgebung

Es ist eine neue JVM-Konfigurationseigenschaft verfügbar, um den IBM EMM-Scheduler in der Marketing Platform JVM zu inaktivieren, wenn Marketing Platform in einem Cluster von Anwendungsservern bereitgestellt wird.

In einer Clusterumgebung versuchen die verschiedenen Instanzen des IBM EMM-Schedulers, die von Marketing Platform bereitgestellt werden, Aufgaben zu planen, was zu Konflikten führen kann.

Um dies zu vermeiden, können Sie nun den neuen Parameter auf JVM-Ebene, `DISABLE_SCHEDULER_CLIENT_ON_CURRENT_NODE`, mit der Option `-D` verwenden, um den Scheduler auf allen Knoten bis auf einen zu inaktivieren. Beispiel:

```
-DDISABLE_SCHEDULER_CLIENT_ON_CURRENT_NODE=true
```

In diesem Beispiel wird der Scheduler auf dem Knoten des Anwendungsserverclusters inaktiviert. Wenn Sie diesen JVM-Parameter auf allen Knoten bis auf einen konfigurieren, werden alle geplanten Jobs auf demjenigen Knoten des Anwendungsserverclusters ausgeführt, auf dem dieser Parameter nicht festgelegt wurde.

Anmerkung: Wenn der funktionsfähige Knoten (der Knoten mit aktiviertem Scheduler-Client) ausfällt, werden keine geplanten Aufgaben mehr ausgeführt.

Seitentagging

Wenn das Seitentagging inaktiviert ist, wird die Java-Scriptdatei für das Seitentagging (`/js/ntpagetag.js`) nicht erstellt. (Verbesserung 173856)

Fix für LDAP-Fehler

Sie können nun die Logik für seitenweise abgerufene LDAP-Suchergebnisse inaktivieren, indem Sie die Java-Option `-DLDAP_PAGE_SEARCH_DISABLED=TRUE` in WebSphere hinzufügen, wenn Marketing Platform in WebSphere bereitgestellt wird.

Dies trifft nur zu, wenn die folgende Ausnahmebedingung im Marketing Platform-Systemprotokoll enthalten ist.

```
FATAL - No matching response control found for paged results -
looking for 'class javax.naming.ldap.PagedResultsResponseControl
```

(Verbesserung 179082)

Verbesserte Protollierung

Die Protokollierung für Scheduler- und LDAP-Ereignisse wurde verbessert. (Verbesserung 173654)

Fix für Kennwortänderungen

Bevor Benutzer ihr Kennwort ändern dürfen, werden die Benutzer nun vom System aufgefordert, ihr aktuelles Kennwort einzugeben. (Verbesserung 177831)

Zeichenunterstützung in Benutzernamen für föderiertes SSO

In der Funktion für föderiertes SSO werden nun auch die beiden folgenden Zeichen in Benutzernamen unterstützt.

- Punkt (.)
- Das kommerzielle A, das in E-Mail-Adressen verwendet wird (@)

(Verbesserung 184395)

Neue Funktionen und Änderungen in Version 9.1.1

In diesem Abschnitt werden die neuen Funktionen und Änderungen beschrieben, die mit Version 9.1.1 von Marketing Platform eingeführt werden. Alle Details zu den neuen Funktionen finden Sie im *Administratorhandbuch für IBM Marketing Platform 9.1.1*.

Unterstützung hinzugefügt für föderierte Authentifizierung auf Grundlage von SAML 2.0

Marketing Platform unterstützt die föderierte Authentifizierung von SAML (Security Assertion Markup Language) 2.0, die den Single Sign-on-Zugriff für verschiedene Anwendungen ermöglicht.

Mithilfe der föderierten Authentifizierung können Sie Single Sign-on zwischen IBM EMM-Anwendungen und anderen IBM Anwendungen oder Anwendungen eines anderen Anbieters implementieren

Die Marketing Platform-Installation enthält die folgenden Komponenten, die eine föderierte Authentifizierung unterstützen.

- Ein Identitätsproviderserver
- Eine Client-JAR-Datei, die Sie mit Java-Anwendungen verwenden können, um SAML 2.0-Zusicherungen zu generieren und zu analysieren. Die Java-Produkte, die Sie mit IBM EMM verknüpfen, verwenden die Zusicherungen, um mit dem Identitätsproviderserver zu kommunizieren.

Wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner, um weitere Informationen zu dieser Funktion zu erhalten.

Überwachung und Berichterstellung zu Prüfeignissen

Mit dem Release 9.1.1 von Marketing Platform wird ein neuer Prüfeignisbericht eingeführt. Sie können konfigurieren, welche Prüfeignisse überwacht werden, und jedem überwachten Ereignis eine Bewertungsstufe zuweisen.

Mithilfe des Prüfeignisberichts können die überwachten Ereignisse passend angezeigt werden. Sie können den Inhalt des Berichts konfigurieren, die im Bericht angezeigten Informationen filtern und Berichtsdaten exportieren.

Es werden zwei Arten von Prüfeignissen überwacht:

- Sicherheitsbezogene Ereignisse wie Änderungen des Benutzerstatus, der Gruppenzugehörigkeit und von Berechtigungen
- Änderungen der IBM EMM-Konfigurationseigenschaften, die auf der Seite **Einstellungen > Konfiguration** verwaltet werden

Sie müssen die Rolle "AdminRole" oder "PlatformAdminRole" in Marketing Platform besitzen, um den Prüfereignisbericht und die Prüfungssicherungen zu konfigurieren oder um den Bericht anzuzeigen.

Datenfiltererweiterung

Die Funktion des Datenfilters wurde erweitert, um Datenfilter auf Grundlage von Benutzeranmeldungen einfacher zu konfigurieren.

Wenn Sie über einen Filter auf Grundlage von Benutzeranmeldungen verfügen, können Sie nun den Platzhalter #user_login# verwenden, um Benutzern oder Benutzergruppen Datenfilter zuzuweisen. Zur Laufzeit wird der Platzhalterwert durch die Anmeldung des aktuellen Benutzers ersetzt. Dies macht das Erstellen eines Filters für jeden Benutzer überflüssig.

Es folgt ein Beispiel für den XML-Code, den Sie erstellen können, um alle Mitglieder der Gruppe "FieldMarketers" einem Datenfilter hinzuzufügen.

```
<DataFilter>
  <configId>1</configId>
  <id>1</id>
  <fieldConstraints>
    <FieldConstraint>
      <logicalFieldId>3</logicalFieldId>
      <expression>#user_login#</expression>
      <!-- This is the wild card. -->
    </FieldConstraint>
  </fieldConstraints>
</DataFilter>

<AssignmentByName>
  <namespaceId>1</namespaceId>
  <dataObjectId>1</dataObjectId>
  <!-- This is a reference to the filter.-- >
  <principalType>2</principalType>
  <!-- This is the type of assignment: 1 is for assigning to a user,
  2 is for assigning to a group of users. -->
  <principalName>FieldMarketers</principalName>
  <!-- This is the name of the group to which you assign the filter.-->
</AssignmentByName>
```

Denken Sie daran, dass Sie noch den XML-Code erstellen müssen, um die Datenfilter einzurichten, wie im *IBM Marketing Platform-Administratorhandbuch* beschrieben.

Interaction History und Attribution Modeler werden nicht unterstützt

Interaction History und Attribution Modeler sind für Version 9.1.1 nicht verfügbar. Enterprise Marketing Management-Produkte der Version 9.1.1 unterstützen keine Integrationen mit Version 9.1.0 von Interaction History und Attribution Modeler.

IBM Knowledge Center

Die gesamte Produktdokumentation ist jetzt im IBM Knowledge Center unter folgender Adresse verfügbar:

<http://www.ibm.com/support/knowledgecenter/>

Sie können innerhalb von Produktfamilien oder über Produktfamilien hinweg navigieren und diese durchsuchen, um erforderliche Abschnitte zu finden. Um innerhalb eines Endprodukts eine Suche durchzuführen, blenden Sie im Inhaltsverzeichnis eine Produktfamilie ein, wählen Sie ein Produkt aus und geben Sie dann Ihren Suchbegriff ein. Klicken Sie auf das **X** in der Symbolleiste, um den Suchfilter zu löschen. Klicken Sie für weitere Informationen auf das **Hilfesymbol** in der rechten oberen Ecke der Symbolleiste.

Neue Funktionen und Änderungen in Version 9.1.0

In diesem Abschnitt werden die neuen Funktionen und Änderungen beschrieben, die mit Version 9.1.0 von Marketing Platform eingeführt werden. Alle Details zu den neuen Funktionen finden Sie im *Administratorhandbuch für IBM Marketing Platform 9.1.0*.

Der IBM EMM-Scheduler wurde erweitert

Dem IBM EMM-Scheduler wurden die folgenden Erweiterungen hinzugefügt.

- Auf den Seiten für das Scheduler-Management werden nun zusätzliche Informationen angezeigt.
Auf der Seite "Zeitplandefinition" finden Sie geplante Elemente und die entsprechenden Links, um zu den Elementen zu navigieren.
Eine neue Spalte auf der Seite "Zeitplandefinition" listet die letzten beiden Ausführungen auf sowie die nächste Ausführung der wiederholt auftretenden Zeitpläne. (ENH18928, ENH18914)
Auf der Seite "Geplante Ausführungen" wurden zusätzliche Details über einzelne Ausführungen hinzugefügt. Sie können außerdem ausgewählte Ausführungen auf dieser Seite abbrechen.
- Eine neue Konfigurationseigenschaft, **Platform | Scheduler | Scheduler aktivieren**, ermöglicht es Ihnen, den Scheduler zu inaktivieren, falls Ihr Unternehmen den Scheduler nicht verwendet.
Durch das Inaktivieren des Schedulers werden zusätzliche Systemressourcen freigegeben, was die Leistung verbessern kann.
- Eine neue Konfigurationseigenschaft, **Platform | Scheduler | Maximale Anzahl von Abfragen des unbekanntes Status**, ermöglicht es Ihnen festzulegen, wie oft der Scheduler den Status einer geplanten Ausführung prüft, deren Status nicht bestimmt werden kann.
Wenn dieser Grenzwert erreicht ist, wird der Ausführungsstatus auf der Seite **Einstellungen > Geplante Aufgaben** als **Unbekannt** aufgelistet. Diese Einstellung hilft Administratoren bei der Ermittlung von problematischen Ausführungen.

Benachrichtigungen für den IBM EMM-Scheduler sind verfügbar

Administratoren und Benutzer, die Zeitpläne erstellen, können nun Benachrichtigungen einrichten, um den Status der geplanten Ausführungen zu überwachen. Benachrichtigungen können an die E-Mail-Adresse des Benutzers oder an den Systemposteingang gesendet werden.

Benutzer mit Administratorberechtigung in Marketing Platform können Benutzergruppen einrichten, an die Zeitplanbenachrichtigungen gesendet werden.

Unterstützung für Clustering wurde hinzugefügt

Marketing Platform, einschließlich des IBM EMM-Schedulers, unterstützt jetzt Clustering.

Eine neue Konfigurationseigenschaft, **Platform | Ist diese Bereitstellung in Gruppen zusammengefasst**, wurde als Teil dieser Unterstützung hinzugefügt. Diese Eigenschaft muss in einer Clusterumgebung auf **True** eingestellt sein.

In diesem Release wird Marketing Platform für eine Clusterumgebung unterstützt, eMessage wird jedoch nicht unterstützt.

In diesem Release wird Clustering nur unterstützt, wenn Marketing Platform auf WebSphere bereitgestellt ist. (RTC8834)

Das Dienstprogramm configTool verfügt über eine neue Option für manuelle Upgrades

Im Dienstprogramm configTool wurde ein neuer `-vp`-Befehl eingeführt. Der Befehl wird hauptsächlich in manuellen Upgrades beim Importieren von Konfigurationseigenschaften verwendet. Wenn Sie ein Fixpack angewendet haben, das eine neue Konfigurationseigenschaft enthält, und dann ein Upgrade durchführen, können beim Importieren einer Konfigurationsdatei als Teil des manuellen Upgrades Werte überschrieben werden, die beim Anwenden des Fixpacks festgelegt wurden. Der `-vp`-Befehl stellt sicher, dass der Import keine zuvor festgelegten Konfigurationswerte überschreibt.

Wenn Sie `-d` zusammen mit dem Befehl `-vp` verwenden, löscht "configTool" alle untergeordneten Knoten im angegebenen Pfad, wenn diese Knoten in der angegebenen XML-Datei nicht enthalten sind.

Alle Details zum Dienstprogramm configTool finden Sie im *IBM Marketing Platform*.

Die Sortierleistung für Alerts, Benachrichtigungen und Schedulerseiten wurde verbessert

Für die Spaltensortierungsfunktion wurde eine serverseitige Sortierung implementiert, um die Leistung bei Alerts, Benachrichtigungen und Schedulerseiten zu verbessern. Dies fällt insbesondere bei der Verwendung der Spaltensortierungsfunktion für eine große Anzahl von Datensätzen auf.

Die einmalige Anmeldung für IBM SPSS Modeler Advantage Enterprise Marketing Management Edition wurde aktiviert

Wenn Ihr Unternehmen IBM SPSS Modeler Advantage Enterprise Marketing Management Edition verwendet, können Sie die einmalige Anmeldung für IBM EMM aktivieren. Die einmalige Anmeldung ermöglicht Benutzern die Navigation zu IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition innerhalb der IBM EMM-Benutzeroberfläche, ohne aufgefordert zu werden, sich anzumelden.

Anweisungen zur Konfiguration der einmaligen Anmeldung finden Sie im *IBM Marketing Platform-Administratorhandbuch*.

Verbesserungen bei der Installation und beim Upgrade von IBM EMM

Die Verbesserungen des Installations- und Upgradeprozesses sind:

- Die Installationshandbücher aller Produkte wurden neu geschrieben und in separate Installations- und Upgradehandbücher aufgeteilt, um den Zugang zu Informationen zu erleichtern.
- Die Installationsprogramme wurden erweitert und enthalten nun bessere Beschreibungen der einzugebenden Informationen und sind bezüglich der Installationschritte transparenter gestaltet.
- Jedes Installationsprogramm enthält direkte Links zu den Installations- und Upgradehandbüchern des Produkts, entweder im PDF- oder im HTML-Format.

Browserverhalten bei IBM EMM-Produkten

IBM EMM-Produkte unterliegen bestimmten Browsereinschränkungen und -anforderungen.

Unterstützte Browser

Eine Liste unterstützter Browser finden Sie im Handbuch *Empfohlene Softwareumgebungen und Systemmindestvoraussetzungen für IBM Enterprise Marketing Management* für Version 9.1.0.

Popup-Blocker

Sie müssen alle Popup-Blocker oder Browser-Add-ons wie Symbolleisten in Ihrem Browser inaktivieren. Popup-Blocker verhindern, dass das Ablaufdiagrammfenster eingeblendet wird.

Navigationsmethoden

Verwenden Sie nicht die Steuerelemente des Browsers zum Navigieren. Meiden Sie beispielsweise die Browserschaltflächen "Zurück" und "Vorwärts". Verwenden Sie stattdessen die Steuerelemente, die von der IBM EMM-Benutzeroberfläche bereitgestellt werden.

Verwenden mehrerer Browserfenster im Internet Explorer

Diese Einschränkung gilt für die Verwendung des Internet Explorers (IE) mit IBM Campaign oder einem beliebigen Modul, das Campaign-Ablaufdiagramme verwendet (eMessage, Contact Optimization, Interact, Distributed Marketing).

Um sich mehrfach anzumelden und parallele Informationen anzuzeigen, müssen Sie den IE öffnen und sich bei IBM EMM anmelden. Wählen Sie anschließend **Datei > Neue Sitzung** in der IE-Menüleiste aus. Melden Sie sich im neuen IE-Browserfenster bei IBM EMM als derselbe oder als ein anderer Benutzer an.

Wichtig: Verwenden Sie keine andere Methode, um Mehrfachsitzen zu öffnen. Öffnen Sie beispielsweise keine neue Registerkarte, öffnen Sie keine neue Browser-sitzung im Menü **Start** oder über ein Desktopsymbol und verwenden Sie nicht die Option **Datei > Neues Fenster** im IE. Diese Methoden können Informationen, die in der Anwendung angezeigt werden, beschädigen.

Weitere Details hierzu finden Sie im *IBM Campaign-Benutzerhandbuch*.

Kapitel 2. Behobene Fehler

In diesem Abschnitt werden die mit Version 9.1.2 von Marketing Platform behobenen Fehler beschrieben.

PO03992, APAR 173470	Auf den Erstellungsseiten für Dashboard-Portlets und Datenquellen gab es Probleme beim standortübergreifenden Scripting. Dieser Fehler wurde behoben.
PO04188, APAR 176943	Die fehlende Überprüfung einiger Eingabefelder stellte ein Sicherheitsproblem dar. Dieser Fehler wurde behoben.
P000051, APAR 168778	Wenn Marketing Platform für die Anbindung an Windows Active Directory konfiguriert wurde und ein in Marketing Platform erstellter Benutzer den gleichen Benutzernamen in Active Directory aufwies, konnte sich dieser interne Benutzer auch dann mit dem Kennwort des Active Directory-Benutzers bei Marketing Platform anmelden, wenn der externe Active Directory-Benutzer nicht synchronisiert war. Dieser Fehler wurde behoben.
PO03160, APAR 158353	Wenn eine IBM -Scheduleraufgabe so konfiguriert war, dass sie nach der erfolgreichen Ausführung von zwei oder mehr anderen Aufgaben ausgeführt wurde, und eine dieser Ausführungen fehlschlug, wurde eine abhängige Aufgabe ausgeführt, obwohl sie nicht hätte ausgeführt werden sollen. Dieses Problem wurde behoben.
PO04000, APAR 173576	Es war möglich, den Wert des Anforderungsparameters "portletURL" in einem angepassten Dashboard-Portlet abzufangen und die URL einer Drittpartei einzufügen. Dieser Fehler wurde behoben.
PO04344, APAR 179416	Wenn der authentifizierte Modus in IBM EMM-Berichte konfiguriert war, gab es eine Sicherheitslücke in Verbindung mit der Fehlernachricht, die bei Eingabe eines falschen Benutzernamens angezeigt wurde. Dieser Fehler wurde behoben.
PO04026, APAR 174004	Wenn der Authentifizierungsmodus in IBM EMM-Berichte auf "authenticatedPerUser" festgelegt war, konnten externe Benutzer nicht über Campaign Analytics auf Cognos-Berichte zugreifen. Dieser Fehler wurde behoben.
PO04301, APAR 178789	Nach dem Upgrade von Campaign Version 8.6 auf Version 9.1.0.0 war es den Benutzern nicht mehr möglich, auf die Seite "Benutzerrollen & Berechtigungen" zuzugreifen. Dieser Fehler wurde behoben.
PO04307, APAR 178917	Wenn die Umgebung so konfiguriert war, dass die Region und Ländereinstellung "Frankreich" verwendet wurde, war in den ins Französische übersetzten standardmäßigen Wiederholungsdefinitionen des IBM EMM-Schedulers Mitternacht nicht klar definiert. Dieser Fehler wurde behoben.
PO04509, APAR 182201, DEF 182204	Wurde Marketing Platform installiert und eine Option im Feld IBM Seitentagging ausgewählt, wurde der Wert der entsprechenden Konfigurationseigenschaft nicht ordnungsgemäß vom Installationsprogramm festgelegt. Dieser Fehler wurde behoben.
PO04539, APAR 182563, DEF 182566	Wurde ein Campaign-Ablaufdiagramm geplant und eine neue Benachrichtigung hinzugefügt, indem auf Jobbenachrichtigungen bearbeiten geklickt wurde, wurden die Änderungen nicht angewendet und die Benachrichtigung stattdessen auf die Standardeinstellung zurückgesetzt. Dieser Fehler wurde behoben.

PO04446, APAR 181284, DEF 181278	Ein geplanter Job auf der Basis eines Triggers wurde nicht ausgeführt, da der Zeitplan, der den Trigger sendete, nicht aus der Quartz-Tabelle gelöscht wurde und daher immer noch den Status "wird ausgeführt" aufwies. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO04734, APAR 186158, DEF 186163	Die Kopfzeile wurde vom SQL-Berichtsgenerator nicht vollständig aktualisiert. Beim Öffnen einer Dashboardseite und Navigieren zum SQL-Berichtsgenerator wurde der Teil der Kopfzeile unter dem Titel nicht aktualisiert; stattdessen wurden Teile der zuvor besuchten Seite angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben.
PO04707, APAR 185697, DEF 185700	Wenn es sich bei den Marketing Platform-Systemtabellen um Oracle-Tabellen handelte und das Fixpack 9.1.1.2 auf Marketing Platform und Campaign angewendet wurde, wurden die globalen Richtlinienrollen von Campaign auf der Seite "Benutzerrollen und Berechtigungen" mit falscher Sortierung angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben.
PO04495, APAR 181891, DEF 181896	Sicherheitsprobleme beim standortübergreifenden Scripting wurden behoben.
APAR PO02558, DEF 134139	Die Headertypen für statische Inhalte wie image-, js- und .css-Dateien fehlten. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO03696, DEF 168191	Der IBM EMM-Scheduler ließ die Planung eines Campaign-Ablaufdiagramms für ein Datum und eine Uhrzeit in der Vergangenheit zu. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO03491, DEF 164112	Ein angepasstes Dashboard-Portlet, das mittels URL erstellt wurde, zeigte den Bericht nicht an. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR P000051, DEF 168780	Ein interner Benutzer konnte sich mit dem Kennwort eines externen Benutzers in Windows Active Directory anmelden, falls beide Konten den gleichen Benutzernamen aufwiesen. Dies war auch dann möglich, wenn der externe Benutzer nicht synchronisiert wurde. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO02808, DEF 154710	Eine geplante Ablaufdiagrammausführung schlug fehl, wenn eine Kampagne in einen anderen Ordner verschoben oder umbenannt wurde. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO04224, DEF 177600	Beim standortübergreifenden Scripting lag ein Problem vor. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO03160, DEF 158354	Wenn ein Zeitplan mit Bei Abschluss anderer Aufgaben konfiguriert wurde, wurde eine Aufgabe für eine abhängige Ausführung fälschlicherweise ausgelöst, da einige Ergebnisse des Laufzyklus nicht berücksichtigt wurden. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO03993, DEF 173479	Bei der Archivierung von Benachrichtigungsalerts traten die folgenden Fehler auf. Integrity constraint XUNICA.FK_USM_SUITE violated -child record found. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO04188, DEF 176949	Für das HTML-Tag <Button> wurde keine Überprüfung der Dashboard-Namenseingabefehler durchgeführt. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO04213, DEF 177424	Die Seite für Kennwortänderungen war für Cross-Site Request Forgery-Angriffe anfällig. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO04000, DEF 173578	Für das angepasste Dashboard-I-Frame-Portlet wurde eine URL als Anforderungsparameter übergeben, was ein Sicherheitsproblem aufgrund einer Anfälligkeit durch eine offene Umleitung darstellte. Dieser Fehler wurde behoben.

APAR PO04026, DEF 174007	Falls Oracle für Marketing Platform-Systemtabellen verwendet wurde, konnten externe LDAP- und Siteminder-Benutzer nicht über Campaign Analytics auf Cognos-Berichte zugreifen. Dieser Fehler wurde behoben.
PO04448, APAR 181309, DEF 181308	Bei der Benutzeranmeldung traten Fehler des Typs "Authentifizierung fehlgeschlagen" auf, wenn SSO mit IBM Digital Analytics so konfiguriert war, dass IBM Digital Analytics-Benutzerkonten automatisch erstellt wurden. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO04301, DEF 178784	Wenn IBM Campaign mehrere Partitionen aufwies und sowohl für Marketing Platform als auch für Campaign ein Upgrade durchgeführt oder ein Fixpack angewendet worden war, wurde Benutzern ein interner Systemfehler gemeldet, wenn sie versuchten, sich anzumelden oder die Seite "Rollen & Berechtigungen" zu öffnen. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO04344, DEF 179417	Die Fehlernachricht, die Benutzern angezeigt wurde, die versuchten, sich mit einem ungültigen Benutzernamen bei Cognos anzumelden, wies eine Sicherheitslücke auf. Benutzern wird nun eine allgemeine Fehlernachricht angezeigt.
PMR173463, DEF 173471	Beim standortübergreifenden Scripting traten Probleme mit dem Portletnamen auf, wenn ein Benutzer ein angepasstes Portlet erstellte, sowie Probleme mit dem Datenquellennamen, wenn ein Benutzer eine Datenquelle für einen Marketing Platform-Benutzer erstellte. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO04307, DEF 178919	Wenn die Umgebung so konfiguriert war, dass die Region und Ländereinstellung "Frankreich" verwendet wurde, war in den Standardwiederholungsdefinitionen des IBM EMM-Schedulers nicht klar definiert, ob im cron-Ausdruck auf Mittag oder Mitternacht verwiesen wurde. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO04364, DEF 179922	In Cognos konnte kein Bericht geplant werden, wenn für den Berichtsauthentifizierungsmodus der Namespace "UnicaSecure" festgelegt war. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO04707, DEF 185700	Wenn es sich bei den Marketing Platform-Systemtabellen um Oracle-Tabellen handelte und ein Fixpack auf Marketing Platform und Campaign angewendet wurde, wurden die globalen Richtlinienrollen von Campaign auf der Seite "Benutzerrollen und Berechtigungen" mitunter mit falscher Sortierung angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO04617, APAR 183980, DEF 183982	Wenn das Dienstprogramm scheduler_console_client zum Senden eines Schedulertriggers verwendet wurde, trat ein Nullzeigerausnahmefehler auf; die eigentliche Ursache des Fehlers wurde nicht erfasst. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO03710, DEF 168327	Wenn ein Benutzer mehrmals auf die Schaltfläche Abschicken klickte, trat ein Fehler auf und der Benutzer wurde auch dann von der Anwendung abgemeldet, wenn die erste Anforderung erfolgreich verarbeitet worden war. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO04317, DEF 178898	Wenn Sie den IBM EMM-Scheduler verwendeten, um eine IBM Contact Optimization-Sitzung zu planen, und Sie anschließend auf "Geplante Aufgabe > Geplantes Element" klickten, wurde eine Javascript-Fehlerseite angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben.
APAR PO04764, DEF 186880	Wenn das Feld PAYLOAD in der Tabelle USCH_RUN in der Marketing Platform-Systemtabellendatenbank einen Nullwert enthielt, schlug der Zeitplan mit dem Fehler "NullPointerException" fehl. Dieser Fehler wurde behoben.

Kapitel 3. Bekannte Probleme

In diesem Abschnitt werden die bekannten Probleme in Version 9.1.2 von Marketing Platform beschrieben.

Es werden keine E-Mail-Alerts für geplante Aufgaben gesendet.	PMR 198383, PMR 197780, DEF 198532	E-Mail-Alerts für geplante Aufgaben werden mitunter nicht gesendet, obwohl die Benachrichtigung weiterhin auf der Benutzeroberfläche angezeigt wird. Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie den Wert der Konfigurationseigenschaft Aufbewahrungszeitraum für Benachrichtigungen (in Tagen) in der Kategorie IBM Marketing Platform Benachrichtigungen auf 365 heraufsetzen.
Der eMessage-Editor kann nicht geöffnet werden, wenn die Marketing Platform-Prüffunktion aktiviert ist.	DEF 195923	Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie die folgenden Prüfereignisse in der Kategorie IBM Marketing Platform Prüfereignisse Konfiguration der Prüfereignisse auf der Seite Einstellungen > Konfiguration inaktivieren. <ul style="list-style-type: none"> • Erstellen oder Löschen von Rollen erfassen • Änderungen der Rollenzugehörigkeit erfassen • Änderungen der Rollenberechtigungen erfassen Führen Sie einen Neustart aller Anwendungen aus.
Jobbenachrichtigungen sind für Angriffe anfällig, da die Benachrichtigungsnamen verarbeitet werden.	DEF 193847	Wenn ein Benutzer Javascript oder HTML in das Jobfeld Benachrichtigungstitel eingibt, werden die Daten verarbeitet, sobald der Benutzer auf Speichern klickt. Dies stellt ein Sicherheitsrisiko dar.
Das Anzeigen aller geplanten Aufgaben oder Ausführungen ist bei einer großen Anzahl von Datensätzen nicht praktikabel.	APAR PO04977, DEF 191457	Wenn der Seitenaufteilungslink Alle aktiv ist, reagieren die Seiten "Geplante Aufgaben" und "Geplante Ausführungen" nicht mehr, wenn eine große Anzahl an Datensätzen vorhanden ist oder wenn ein Benutzer auf Aktualisieren klickt. Vermeiden Sie das Anzeigen aller Datensätze, wenn es sehr viele Zeitpläne oder Ausführungen gibt.
Die Leistung einiger Zeitpläne ist unzureichend.	APAR 191593, DEF 189379	Das Planen mehrerer Ausführungen über einen langen Zeitraum führt zu schlechter Leistung.
Beim Löschen einiger Zeitpläne tritt ein Fehler auf.	APAR PO04930, DEF 190408	Beim Löschen alter triggerbasierter Zeitpläne tritt eine Ausnahmebedingung auf.
Dashboardprobleme bei Partitionen	APAR PI35736, DEF 185447	Wenn Marketing Platform in einer Umgebung mit mehreren Partitionen verwendet wird und zwecks Berichterstellung mit Cognos verknüpft ist, zeigen Dashboard-Portlets möglicherweise nur partition1-Daten für alle Partitionen an. Sie können dieses Problem vermeiden, indem Sie für jede Partition einen anderen Wert für die folgende Konfigurationseigenschaft konfigurieren: Affinium Campaign partitions partition[n] reports analysisSectionFolder .
Ein Nullwert führt zum Fehlschlagen eines Zeitplans.	APAR PO04764, DEF 186880	Wenn in der Marketing Platform-Systemtabellen-Datenbank das Feld PAYLOAD in der Tabelle USCH_RUN einen Nullwert enthält, schlägt der Zeitplan mit einem NullPointerException-Fehler fehl.
Leeres Berichtsportlet in Chrome	APAR PO05120, DEF 194413	Wenn ein angepasstes Cognos-Berichtsportlet im Dashboard erstellt wurde, war das Portlet in Chrome leer.

Speicherposition der Protokolle des Installationsprogramms wird für AIX nicht ordnungsgemäß angezeigt	DEF 178861	Der Speicherort der Protokolle stdout und stderr des Installationsprogramms wird in den Installationsassistenten nicht ordnungsgemäß angezeigt, wenn das Ausgangsverzeichnis des Benutzers auf / festgelegt ist. Dies trifft auf den Root in AIX zu. Es ist nicht erforderlich, die IBM EMM-Installationsprogramme als Root auszuführen. Wenn Sie die Installationsprogramme auf einem AIX-System als Root ausführen, finden Sie die Protokolle im Verzeichnis //.
Die manuelle LDAP-Synchronisation schlägt in einer Clusterumgebung fehl, wenn der aktive Knoten inaktiviert wird.	DEF 23676, DEF 178856	Wenn Sie LDAP-Benutzer in einer Clusterumgebung manuell synchronisieren, verbindet sich einer der Knoten des Clusters mit dem LDAP-Server, um eine Synchronisation durchzuführen. Wenn der Knoten, der die Synchronisation durchführt, inaktiviert wird, bevor die Synchronisation abgeschlossen ist, tritt ein Fehler auf und Sie können die manuelle Synchronisation nicht erneut starten, bis das Zeitlimit des Prozesses überschritten ist. Der Standardwert für dieses Zeitlimit ist in der Konfigurationseigenschaft Platform Sicherheit Details zur Anmeldemethode LDAP-Synchronisation Zeitlimitüberschreitung bei LDAP-Synchronisation auf 600 Minuten festgelegt. Sie können den Wert auf eine niedrigere Zahl festlegen.
IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition-Sitzungen bleiben über Single-Sign-on-Benutzer hinweg bestehen	DEF 67409	Wenn Sie mithilfe eines Kontos, das für Single Sign-on aktiviert ist, über Marketing Platform auf IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition zugreifen und Sie das IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition-Browserfenster schließen, ohne sich abzumelden, werden alle anderen Benutzer, die sich mithilfe von Single Sign-on über denselben Browser bei IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition anmelden, in der Sitzung des ersten Benutzers angemeldet. Wenn Sie Ihren Computer und Ihren Browser gemeinsam mit einem anderen EMM-Benutzer nutzen und sowohl Sie als auch der andere Benutzer mithilfe von Single Sign-on auf IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition zugreifen, müssen Sie sich in IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition abmelden, bevor Sie ein Modellierdatenstromfenster schließen. Dadurch wird verhindert, dass eine andere Person, die denselben Browser verwendet, mithilfe Ihrer IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition-Berechtigungsnachweise auf IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition zugreift.
Wenn Nicht-ASCII-Zeichen in geplanten Objekten verwendet werden, schlägt der Zeitplan fehl.	DEF 72022, DEF 063677	Wenn Sie eine geplante Ausführung für ein Campaign-Ablaufdiagramm oder ein anderes Objekt, das mit Nicht-ASCII-Zeichen (beispielsweise Chinesisch) erstellt wurde, konfigurieren, schlägt der Zeitplan fehl.
Bei der Installation der Berichtskomponente kann es vorkommen, dass das Marketing Platform-Installationsprogramm erforderliche Verzeichnisse auf dem Cognos-System nicht erstellt.	DEF 72226, DEF 95402	Das Konto, das zur Ausführung des Installationsprogramms verwendet wird, sollte die Berechtigung haben, in die folgenden Ordner der Cognos-Installation zu schreiben. <ul style="list-style-type: none"> • Konfiguration • webapps\p2pd\WEB-INF\AAA\lib • templates\ps • webcontent\schemas • Bin Wenn die Installation über ein Konto ausgeführt wird, das nicht über diese Berechtigungen verfügt, können Sie sich nach der Installation im Cognos-System mit einem Konto ohne diese Berechtigungen anmelden und anschließend das Script copyCognosFiles.bat ausführen, das sich in der Marketing Platform-Installation im Verzeichnis tools\cognos10 befindet.

Der Text in der Spalte "Details" auf der Seite "Geplante Ausführung" ist nicht übersetzt.	DEF 73856	Auf der Seite "Geplante Ausführung" ist der Inhalt in der Spalte "Details" nicht übersetzt.
Wenn Sie die Browserschaltfläche Zurück verwenden, um in IBM EMM-Produkten zu navigieren, kann die Benutzeroberfläche verzerrt sein.	DEF 75262	Sie sollten anstatt der Browserschaltfläche Zurück Links innerhalb der Produkte verwenden, um in IBM EMM-Produkten zu navigieren.
Das Marketing Platform-Upgrade von Version 8.5 auf Version 9.1 wird mit Fehlern im Installationsprotokoll ausgeführt.	DEF 103371	<p>Das Upgrade von Marketing Platform Version 8.5 auf Version 9.1.0 könnte mit der folgenden Nachricht im Installationsprotokoll ausgeführt werden.</p> <p>The DELETE statement conflicted with the REFERENCE constraint "FK_USM_RPM_ROLE". The conflict occurred in database <i>database_name</i>, table "dbo.USM_ROLE_PERMISSION_MAP", column 'ROLE_ID'.</p> <p>Wenn dieser Fehler auftritt, nachdem Sie die Installationsprogramme wie im <i>Installationshandbuch für Marketing Platform 9.1.0</i> beschrieben ausgeführt haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Problem zu beheben.</p> <p>Führen Sie die folgende SQL-Anweisung in der Marketing Platform-Systemtabellendatenbank aus.</p> <pre>DELETE FROM USM_ROLE_PERMISSION_MAP WHERE ROLE_ID IN (SELECT ID from USM_ROLE WHERE APPLICATION=(SELECT APP_ID from USM_APPLICATION WHERE APP_ID=106)); DELETE FROM USM_ROLE WHERE APPLICATION = 106;</pre>

<p>Wenn Sie in einer bestehenden wiederholt auftretenden, geplanten Aufgabe die Zeitzone ändern, wird der CRON-Ausdruck nicht aktualisiert</p>	<p>DEF 121378</p>	<p>Wenn Sie eine wiederholt auftretende, geplante Aufgabe im IBM EMM-Scheduler einrichten, spiegelt der CRON-Ausdruck für diese Aufgabe die angegebene Zeit relativ zur Zeitzone des Marketing Platform-Servers wider. Wenn Sie später die Zeitzoneneinstellung für die geplante Aufgabe ändern, passt der CRON-Ausdruck die Zeit nicht an, die die angegebene Zeitzone relativ zur Zeitzone des Marketing Platform-Servers widerspiegeln soll.</p> <p>Nehmen Sie beispielsweise an, dass EDT die Zeitzone des Marketing Platform-Servers ist. Wenn Sie eine wiederholt auftretende Aufgabe einrichten, die an einem Datum um 11:30:00 Uhr in der EDT-Zeitzone beginnt, spiegelt der CRON-Ausdruck eine Stunde/Minute/Sekunde im Verhältnis von 11:30:00 Uhr wider. Wenn Sie eine wiederholt auftretende Aufgabe einrichten, die an einem Datum um 11:30:00 Uhr in der GMT-Zeitzone beginnt, spiegelt der CRON-Ausdruck eine Stunde/Minute/Sekunde im Verhältnis von 6:30:00 Uhr wider, weil die Zeitzone des Marketing Platform-Servers EDT ist und GMT 5 Stunden vor EDT liegt.</p> <p>Wenn Sie eine bestehende geplante Aufgabe unter Verwendung des obigen Beispiels ändern, indem Sie eine andere Zeitzone angeben, führt der für diese Aufgabe definierte CRON-Ausdruck die Anpassung an die neue Zeitzone nicht durch. Wenn Sie z. B. eine bestehende Aufgabe, die für 11:30:00 Uhr EDT eingerichtet ist, in 11:30:00 Uhr GMT ändern, wird für die Aufgabe noch der CRON-Ausdruck 11:30:00 Uhr für Stunde/Minute/Sekunde angezeigt, obwohl die Angabe 6:30:00 Uhr lauten müsste.</p> <p>Sie können dieses Problem mit einer der folgenden Problemumgehungen beheben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Löschen Sie die bestehende wiederholt auftretende, geplante Aufgabe und erstellen Sie eine neue Aufgabe mit der neuen Zeitzone. • Wenn Sie eine bestehende wiederholt auftretende, geplante Aufgabe aktualisieren, für die eine Zeitzoneänderung erforderlich ist, ändern Sie die Zeitzone, geben Sie danach jedoch das Wiederholungsmuster erneut ein und speichern Sie die Aufgabe. Dadurch sollte der CRON-Ausdruck aktualisiert werden.
<p>Benutzer können sich nicht von Campaign- oder Marketing Platform-Seiten abmelden.</p>	<p>DEF 121489</p>	<p>Wenn Campaign mit einem beliebigen anderen IBM EMM-Produkt installiert wird, können Sie sich nicht von den Seiten Campaign oder Marketing Platform abmelden. Die Fehlerumgehung besteht darin, zu einer beliebigen anderen Produktseite außerhalb der Campaign- oder Marketing Platform-Seiten zu navigieren und sich von dort aus abzumelden.</p>
<p>Benutzer, deren Benutzername Nicht-ASCII-Zeichen enthält, können sich nicht mithilfe von Single Sign-on bei IBM SPSS Modeler Advantage Marketing Edition anmelden</p>	<p>DEF 131626</p>	<p>Für dieses Problem steht derzeit keine Problemumgehung zur Verfügung.</p>
<p>Beim Bearbeiten einer geplanten Aufgabe kann ein JavaScript-Fehler auftreten.</p>	<p>DEF 176909</p>	<p>Wenn Sie auf der Seite "Zeitplandefinitionen" eine geplante Aufgabe bearbeiten, ist es möglich, dass beim Klicken auf Änderungen speichern ein JavaScript-Fehler in einem Popup-Fenster angezeigt wird. Dieses Problem tritt nur auf, wenn in Internet Explorer die Option zur Anzeige einer Benachrichtigung bei jedem Scriptfehler ausgewählt ist. Ihre Änderungen werden trotz des Fehlers gespeichert.</p>

<p>Während des Deinstallationsprozesses führt das Installationsprogramm keine Datensicherung durch, wenn für das Betriebssystem die japanische Ländereinstellung verwendet wird</p>	<p>DEF 177516</p>	<p>Wenn während des Deinstallationsprozesses auf einem japanischen Betriebssystem Daten gesichert werden sollen, schlägt die Sicherung mit der folgenden Fehlermeldung fehl: Die fehlerhaften Zeichen werden in <i>Product_uninstall_stderr.log</i> protokolliert.</p> <p>Die Problemumgehung besteht darin, vor dem Beginn des Deinstallationsprozesses eine manuelle Sicherung durchzuführen.</p>
---	-------------------	---

Kapitel 4. Bekannte Einschränkungen

In diesem Abschnitt werden die bekannten Einschränkungen in Version 9.1.2 von Marketing Platform beschrieben.

Berechtigungen für Berichtsordner werden auf mehreren Partitionen synchronisiert	DEF 045222	Wenn Sie in einer aus mehreren Partitionen bestehenden Umgebung die Berechtigungen für Berichtsordner auf einer Partition synchronisieren, werden die Ordnerberechtigungen für andere Partitionen auch zu dieser Partition hinzugefügt. Die Synchronisation von Ordnern, die nicht zur aktuellen Partition gehören, verursacht keine Autorisierungsprobleme.
Beim Löschen einer LDAP-Gruppenzuordnung werden nicht die Benutzer aus der zugeordneten Gruppe gelöscht	DEF 047290	Wenn Sie eine LDAP-Gruppenzuordnung auf der Seite "Konfiguration" löschen, werden die Benutzer nicht aus der Gruppe gelöscht, die in die zugeordnete Gruppe importiert wurden. Sie müssen die Benutzer manuell aus der Gruppe entfernen.
Manche Konfigurationseinstellungen einer Kampagne sind nach dem Upgrade fehlerhaft	DEF 045746	<p>Nach dem Upgrade von Campaign 7.x auf Version 8.1.0 sind einige Konfigurationseinstellungen nicht korrekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> In manchen Anzeigenamen von Eigenschaften wird "Affinium" angezeigt. Diese Benennungsinkonsistenz beeinträchtigt nicht die Funktion. In der Campaign-Kategorie werden die Kategorie <code>unicaUdiSvr</code> und ihre Eigenschaften angezeigt, obwohl sie in Campaign 8.1.0 nicht verwendet werden. <p>Mit dem Dienstprogramm <code>configTool</code> können Sie "Affinium" aus den Anzeigenamen und die Kategorie <code>unicaUdiSvr</code> entfernen. Im folgenden Beispiel wird diese Vorgehensweise veranschaulicht.</p> <ul style="list-style-type: none"> Öffnen Sie ein Befehlsfenster im Unterverzeichnis <code>tools/bin</code> der Marketing Platform-Installation. Exportieren Sie mit <code>configTool</code> alle Campaign-Eigenschaften in eine Datei. Mit dem folgenden Beispielbefehl werden die Eigenschaften in eine Datei mit der Bezeichnung <code>campaignProperties.xml</code> in das Verzeichnis <code>tools/bin</code> exportiert. <pre>configTool -x -p "Affinium Campaign" -f campaignProperties.xml</pre> <ul style="list-style-type: none"> Bearbeiten Sie die exportierte Datei in einem Texteditor oder XML-Editor. Importieren Sie mit <code>configTool</code> die überarbeitete Datei unter Verwendung der Option zum Überschreiben. Beispiel: <pre>configTool -i -p "Affinium" -f campaignProperties.xml -o</pre>
Während des Upgrades von Version 7.2.x auf 7.5.x gehen Partitionszugehörigkeiten verloren	DEF 046155, DEF 046162	Wenn Sie eine Version von Affinium Manager vor Version 7.5.x verwenden, müssen Sie ein Upgrade auf Version 7.5.1 durchführen, bevor Sie das Upgrade auf Marketing Platform Version 8.x durchführen. Die Upgrade-Scripts für Affinium Manager 7.5.1 behalten die Partitionszugehörigkeit nicht automatisch bei. Stattdessen müssen Sie die Partitionszugehörigkeit vor dem Upgrade auf Marketing Platform 8.x manuell wiederherstellen. Dieser Vorgang wird im <i>Marketing Platform Installationshandbuch</i> beschrieben.

Active Directory-Benutzer können sich nicht an NetInsight oder Customer Insight anmelden	DEF 046778	Wenn Marketing Platform in Active Directory integriert ist, kann sich ein Benutzer, der von Active Directory oder einem LDAP-Server synchronisiert ist, nicht an Digital Analytics for On Premises oder CustomerInsight anmelden.
Beim Deinstallieren einer IBM EMM-Anwendung werden ihre Menüs nicht entfernt	DEF 047048	Wenn Sie eine IBM EMM-Anwendung deinstallieren, werden die Menüelemente für diese Anwendung weiterhin auf der Seite 'Konfiguration' angezeigt. Sie können sie entfernen, wenn Sie auf der Seite 'Konfiguration' die entsprechenden Menüeinstellungen in der Kategorie "Plattform Plattformweite Navigation" suchen und auf "Kategorie löschen" klicken.
Fehler beim Abbrechen einer Berichtsausführung	DEF 047550	Wenn Sie einen aktiven Bericht abbrechen und anschließend versuchen, einen anderen Bericht auszuführen, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Sie müssen das Menü "Analysen" auswählen und den Bericht erneut ausführen.
Nachricht ohne informativen Inhalt wird beim Eingeben eines Rollennamens angezeigt, der die Längenbegrenzung überschreitet	DEF 047639	Wenn Sie einen Rollennamen eingeben, dessen Länge 120 Zeichen (die Längenbegrenzung) überschreitet, wird der Fehler "Fehler 500 - Interner Serverfehler" angezeigt. Aus der Nachricht muss die Überschreitung der Längenbegrenzung hervorgehen.
Abmeldelink bei integrierter Windows-Anmeldung redundant	DEF 047870	Wenn Marketing Platform in Windows Active Directory integriert ist und die integrierte Windows-Anmeldung aktiviert ist, können Sie sich nicht mithilfe des Links Abmelden abmelden. Wenn Sie auf Abmelden klicken, wird die Browsersitzung beendet und Sie werden zunächst von IBM EMM abgemeldet, anschließend aber automatisch wieder angemeldet. Sie müssen den Browser schließen, wenn Sie sich von IBM EMM abmelden möchten.
Wenn Sie "Benutzervorgaben bearbeiten" zum Festlegen einer Startseite verwenden, können Sie nicht eine IBM EMM-URL verwenden	DEF 050523	Wenn Sie eine Startseite für einen Benutzer mithilfe der Seite "Benutzervorgaben bearbeiten" festlegen, dürfen Sie nicht die anfängliche IBM EMM-Anmelde-URL (http://host:port/unica) verwenden, da sonst Probleme auftreten.
Andere Zeichen als ASCII-Zeichen in Regulierungsgruppennamen nicht zulässig	DEF 050689	Falls Sie eine Regulierungsgruppe für den Scheduler erstellen, wird eine Fehlermeldung angezeigt, wenn Sie andere Zeichen als ASCII-Zeichen verwenden. Verwenden Sie in den Namen von Regulierungsgruppen nur ASCII-Zeichen.

<p>Beim Upgrade von Version 7.5.x auf 8.x treten Fehler auf</p>	<p>DEF 050735</p>	<p>Wenn Sie ein Upgrade von Affinium Manager 7.5.x auf Marketing Platform 8.x durchführen, dürfen die in den vorhandenen Manager-Systemtabellen gespeicherten Datenquellschlüssel nicht verschlüsselt sein und müssen anschließend zum Speichern in einer Datenbank der Version 8.x wieder verschlüsselt werden.</p> <p>Wenn Sie das Keystore-Kennwort in Version 7.5.x (mithilfe des Befehls "encryptPasswords -k") geändert haben und Platform nicht unter AIX installiert ist, können Sie die folgende Prozedur zum Beheben des Problems verwenden.</p> <p>Beachten Sie, dass diese Fehlerumgehung nicht angewendet werden kann, wenn Platform unter AIX installiert ist. In diesem Fall müssen Sie sich an IBM EMM anmelden und die Datenquellenkennwörter manuell ändern.</p> <p>Mit diesem Verfahren wird sichergestellt, dass Sie über die aktuellste Version von Java™ Cryptography Extension (JCE) Unlimited Strength Jurisdiction Richtlinie Files 5.0 verfügen.</p> <p>Laden Sie diese Dateien hier herunter: http://java.sun.com/javase/downloads/index_jdk5.jsp</p> <p>Blättern Sie zu Java Cryptography Extension (JCE) Unlimited Strength Jurisdiction Policy Files 5.0 und gehen Sie wie folgt vor:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie sicher, dass die JRE in Ihrer Installation von Manager 7.5.x über die aktualisierten JCE Unlimited Strength Jurisdiction-Dateien verfügt. Befolgen Sie die Downloadanweisungen zum Kopieren der Dateien local_policy.jar und US_export_policy.jar in das Verzeichnis jre/lib/security. 2. Verwenden Sie den Befehl "encryptPasswords -k", um Ihr Keystore-Kennwort erneut zu verschlüsseln. 3. Wenn Sie die durch das Installationsprogramm von Platform zur Verfügung gestellte JRE NICHT verwenden, aktualisieren Sie auch die JCE Unlimited Strength Jurisdiction-Dateien für die JRE, die Sie verwenden möchten. 4. Führen Sie das Installationsprogramm für Platform aus; Ihre Schlüssel werden zu Version 8.x migriert. <p>Wenn die JCE-Aktualisierungen nicht vorgenommen werden oder wenn Sie diese Ausweichlösung nicht verwenden können, weil Ihre Platform-Systemtabellendatenbank unter AIX installiert ist, werden möglicherweise die folgenden Fehler angezeigt:</p> <p>Schlüssel kann aus Datei [<INSTALL_DIR>\Affinium\Manager\conf\kfile] nicht abgerufen werden, Ursache: ungültige Schlüsselgröße</p> <p>javax.crypto- .BadPaddingException: Pad-Stapel beschädigt</p> <p>Wenn diese Fehler auftreten, melden Sie sich an IBM EMM an und ändern Sie die Datenquellenkennwörter manuell.</p>
<p>Benutzernamen dürfen nicht Leerzeichen oder Interpunktionszeichen enthalten</p>	<p>DEF 051877</p>	<p>Wenn im Anmeldenamen eines Benutzers ein Leerzeichen oder ein Interpunktionszeichen enthalten ist, wird auf jeder Seite ein JavaScript-Fehler angezeigt, obwohl der Benutzer normal in IBM EMM navigieren und die Software normal verwenden kann. Schließen Sie in Anmeldenamen für Benutzerkonto keine Leerzeichen oder Interpunktionszeichen ein.</p>

Keine Unterstützung für andere Zeichen als ASCII-Zeichen in Gruppen-, Rollen- und Richtliniennamen	DEF 051431	Wenn Sie versuchen, andere Zeichen als ASCII-Zeichen in Gruppen-, Rollen- oder Richtliniennamen zu verwenden, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt: Verwenden Sie ausschließlich alphanumerische Zeichen. In diesen Namen dürfen nur ASCII-Zeichen verwendet werden.
Duplizierte Rollennamen nicht zulässig	DEF 051895	In Affinium Manager 7.5.x sind duplizierte Rollennamen nicht zulässig. Ab Marketing Platform 8.0.0 sind duplizierte Rollennamen nicht zulässig. Wenn Sie ein Upgrade von Version 7.x auf 8.x durchführen und über mehrere Rollen mit denselben Namen verfügen, müssen Sie die Rollen umbenennen, damit vor dem Upgrade keine Duplikate vorhanden sind.
Nachricht des Installationsprogramms für Verzeichnis zu Upgrade auf Plattform 7.5.x verwirrend	DEF 051952	Wenn Sie ein Upgrade von Marketing Platform 7.5.x auf 8.1.0 durchführen, werden Sie vom Installationsprogramm aufgefordert, das Verzeichnis anzugeben, in dem Version 7.5.x installiert ist. Wenn vom Installationsprogramm nicht die Installationsregistry in diesem Verzeichnis gefunden werden kann, wird die folgende Nachricht angezeigt: Manager Upgrade directory specified [directory] was not found by the installer. Wenn diese Nachricht während des Upgrades angezeigt wird, müssen Sie sicherstellen, dass das angegebene Verzeichnis das korrekte Verzeichnis ist und anschließend mit dem Upgrade fortfahren.

Kapitel 5. Probleme im Zusammenhang mit Software anderer Anbieter

In diesem Abschnitt werden Probleme der Version 9.1.2 von Marketing Platform beschrieben, die die Software anderer Anbieter betreffen.

Durch den Deinstallationsprozess werden nicht alle durch das Installationsprogramm erstellten Verzeichnisse entfernt	DEF 8616, DEF 64640	Durch den Marketing Platform-Deinstallationsprozess sollten alle Verzeichnisse entfernt werden, die durch das Marketing Platform-Installationsprogramm erstellt werden. Von InstallAnywhere wurde eine Korrektur angefordert.
Sie können keine IBM EMM-Scheduleraufgabe mit einem Intervall planen, das größer als 60 Minuten ist	DEF 130030	<p>Es ist nicht möglich, mit CRON-Ausdrücken Intervalle zu erstellen, die größer sind als 59 Minuten, weil durch 60 Minuten ein Stundenwechsel erfolgt. Ebenso ist es nicht möglich, für wiederholt auftretende Aufgaben 70 oder 74 Minuten anzugeben. Die Problemumgehung besteht darin, für dasselbe Objekt zwei Zeitpläne mit gestaffelten Anfangszeiten anzugeben.</p> <p>Nehmen Sie z. B. an, dass Sie für das wiederholte Ausführen eines Ablaufdiagramms ein Intervall von 90 Minuten angeben möchten. Dafür können Sie zwei wiederholt auftretende Zeitpläne wie folgt einrichten.</p> <ul style="list-style-type: none">• Zeitplan A<ul style="list-style-type: none">– Anfangszeit: 7:00 Uhr– Intervall: 3 StundenDieser Zeitplan bewirkt, dass das Ablaufdiagramm um 7:00 Uhr, um 10:00 Uhr usw. ausgeführt wird.• Zeitplan B<ul style="list-style-type: none">– Anfangszeit: 8:30 Uhr– Intervall: 3 StundenDieser Zeitplan bewirkt, dass das Ablaufdiagramm um 8:30 Uhr, um 11:30 Uhr usw. ausgeführt wird.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden.

Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim zuständigen IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, dass nur Programme, Produkte oder Services von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Services können auch andere, ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Services verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte von IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Produkten, Programmen und Services anderer Anbieter liegt beim Kunden.

Für die in diesem Handbuch beschriebenen Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanforderungen sind schriftlich an folgende Adresse zu richten (Anfragen an diese Adresse müssen auf Englisch formuliert werden):

IBM Director of Licensing
IBM Europe, Middle East & Africa
Tour Descartes
2, avenue Gambetta
92066 Paris La Defense
France

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die hier enthaltenen Informationen werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert und als Neuausgabe veröffentlicht. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Verweise in diesen Informationen auf Websites anderer Anbieter werden lediglich als Service für den Kunden bereitgestellt und stellen keinerlei Billigung des Inhalts dieser Websites dar. Das über diese Websites verfügbare Material ist nicht Bestandteil des Materials für dieses IBM Produkt. Die Verwendung dieser Websites geschieht auf eigene Verantwortung.

Werden an IBM Informationen eingesandt, können diese beliebig verwendet werden, ohne dass eine Verpflichtung gegenüber dem Einsender entsteht.

Lizenznehmer des Programms, die Informationen zu diesem Produkt wünschen mit der Zielsetzung: (i) den Austausch von Informationen zwischen unabhängig voneinander erstellten Programmen und anderen Programmen (einschließlich des vorliegenden Programms) sowie (ii) die gemeinsame Nutzung der ausgetauschten Informationen zu ermöglichen, wenden sich an folgende Adresse:

IBM Corporation
B1WA LKG1

550 King Street
Littleton, MA 01460-1250
France

Die Bereitstellung dieser Informationen kann unter Umständen von bestimmten Bedingungen - in einigen Fällen auch von der Zahlung einer Gebühr - abhängig sein.

Die Lieferung des in diesem Dokument beschriebenen Lizenzprogramms sowie des zugehörigen Lizenzmaterials erfolgt auf der Basis der IBM Rahmenvereinbarung bzw. der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von IBM, der IBM Internationalen Nutzungsbedingungen für Programmpakete oder einer äquivalenten Vereinbarung.

Alle in diesem Dokument enthaltenen Leistungsdaten stammen aus einer kontrollierten Umgebung. Die Ergebnisse, die in anderen Betriebsumgebungen erzielt werden, können daher erheblich von den hier erzielten Ergebnissen abweichen. Einige Daten stammen möglicherweise von Systemen, deren Entwicklung noch nicht abgeschlossen ist. Eine Gewährleistung, dass diese Daten auch in allgemein verfügbaren Systemen erzielt werden, kann nicht gegeben werden. Darüber hinaus wurden einige Daten unter Umständen durch Extrapolation berechnet. Die tatsächlichen Ergebnisse können davon abweichen. Benutzer dieses Dokuments sollten die entsprechenden Daten in ihrer spezifischen Umgebung prüfen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Aussagen über Pläne und Absichten von IBM unterliegen Änderungen oder können zurückgenommen werden und repräsentieren nur die Ziele von IBM.

Alle von IBM angegebenen Preise sind empfohlene Richtpreise und können jederzeit ohne weitere Mitteilung geändert werden. Händlerpreise können unter Umständen von den hier genannten Preisen abweichen.

Diese Veröffentlichung enthält Beispiele für Daten und Berichte des alltäglichen Geschäftsablaufs. Sie sollen nur die Funktionen des Lizenzprogramms illustrieren und können Namen von Personen, Firmen, Marken oder Produkten enthalten. Alle diese Namen sind frei erfunden; Ähnlichkeiten mit tatsächlichen Namen und Adressen sind rein zufällig.

COPYRIGHTLIZENZ:

Diese Veröffentlichung enthält Beispielanwendungsprogramme, die in Quellsprache geschrieben sind und Programmier Techniken in verschiedenen Betriebsumgebungen veranschaulichen. Sie dürfen diese Beispielprogramme kostenlos kopieren, ändern und verteilen, wenn dies zu dem Zweck geschieht, Anwendungsprogramme zu entwickeln, zu verwenden, zu vermarkten oder zu verteilen, die mit der Anwendungsprogrammierschnittstelle für die Betriebsumgebung konform sind, für die diese Beispielprogramme geschrieben werden. Diese Beispiele wurden nicht unter allen denkbaren Bedingungen getestet. Daher kann IBM die Zuverlässigkeit, Wartungsfreundlichkeit oder Funktion dieser Programme weder zusagen noch gewährleisten.

Die Beispielprogramme werden ohne Wartung (auf "as-is"-Basis) und ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. IBM übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch die Verwendung der Beispielprogramme entstehen.

Marken

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Weitere Produkt- und Servicennamen können Marken von IBM oder anderen Unternehmen sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite "Copyright and trademark information" unter www.ibm.com/legal/copytrade.shtml.

Hinweise zu Datenschutzrichtlinien und Nutzungsbedingungen

IBM Softwareprodukte, einschließlich Software as a Service-Lösungen ("Softwareangebote"), können Cookies oder andere Technologien verwenden, um Informationen zur Produktnutzung zu erfassen, die Endbenutzererfahrung zu verbessern und Interaktionen mit dem Endbenutzer anzupassen oder zu anderen Zwecken. Ein Cookie ist ein Datenelement, das von einer Website an Ihren Browser gesendet wird und dann als Tag auf Ihrem Computer gespeichert werden kann, mit dem Ihr Computer identifiziert wird. In vielen Fällen werden von diesen Cookies keine personenbezogenen Daten erfasst. Wenn ein Softwareangebot, das von Ihnen verwendet wird, die Erfassung personenbezogener Daten anhand von Cookies und ähnlichen Technologien ermöglicht, werden Sie im Folgenden über die hierbei geltenden Besonderheiten informiert.

Abhängig von den bereitgestellten Konfigurationen kann dieses Softwareangebot Sitzungscookies und permanente Cookies verwenden, mit denen der Benutzername des Benutzers und andere personenbezogene Daten zum Zwecke des Sitzungsmanagements, zur Verbesserung der Benutzerfreundlichkeit und zu anderen funktionsbezogenen Zwecken sowie zur Nutzungsüberwachung erfasst werden. Diese Cookies können deaktiviert werden. Durch die Deaktivierung kann jedoch auch die von ihnen bereitgestellte Funktionalität nicht mehr genutzt werden.

Die Erfassung personenbezogener Daten mithilfe von Cookies und ähnlichen Technologien wird durch verschiedene rechtliche Bestimmungen geregelt. Wenn die für dieses Softwareangebot implementierten Konfigurationen Ihnen als Kunde die Möglichkeit bieten, personenbezogene Daten von Endbenutzern über Cookies und andere Technologien zu erfassen, dann sollten Sie ggf. juristische Beratung zu den geltenden Gesetzen für eine solche Datenerfassung in Anspruch nehmen. Dies gilt auch in Bezug auf die Anforderungen, die vom Gesetzgeber in Bezug auf Hinweise und die Einholung von Einwilligungen vorgeschrieben werden.

IBM setzt voraus, dass Kunden folgende Bedingungen erfüllen: (1) Sie stellen einen klar erkennbaren und auffälligen Link zu den Nutzungsbedingungen der Kundenwebsite (z. B. Datenschutzerklärung) bereit. Dieser Link muss wiederum einen Link zu der Vorgehensweise von IBM und des Kunden bei der Datenerhebung und Datennutzung umfassen. (2) Sie weisen darauf hin, dass Cookies und Clear GIFs/Web-Bacons von IBM im Auftrag des Kunden auf dem Computer des Besuchers platziert werden. Dieser Hinweis muss eine Erläuterung hinsichtlich des Zwecks dieser Technologie umfassen. (3) Sie müssen in dem gesetzlich vorgeschriebenen Umfang die Einwilligung von Websitebesuchern einholen, bevor Cookies und Clear GIFs/Web-Bacons vom Kunden oder von IBM im Auftrag des Kunden auf den Geräten der Websitebesucher platziert werden.

Weitere Informationen zur Verwendung verschiedener Technologien einschließlich der Verwendung von Cookies zu diesen Zwecken finden Sie im IBM Online Privacy Statement unter der Webadresse <http://www.ibm.com/privacy/details/us/en> im Abschnitt mit dem Titel "Cookies, Web Beacons and Other Technologies".

Kontaktaufnahme zum technischen Support von IBM

Sollte sich ein Problem nicht mithilfe der Dokumentation beheben lassen, können sich die für den Support zuständigen Kontaktpersonen Ihres Unternehmens telefonisch an den technischen Support von IBM wenden. Damit Ihr Problem möglichst schnell und erfolgreich gelöst wird, sollten Sie vor Tätigung des Anrufs entsprechende Informationen zusammenstellen.

Wenn Sie wissen möchten, wer die für den Support zuständige Kontaktperson Ihres Unternehmens ist, wenden Sie sich an Ihren IBM Administrator.

Zusammenzustellende Informationen

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden:

- Kurze Beschreibung der Art Ihres Problems
- Detaillierte Fehlermeldungen, die beim Auftreten des Problems angezeigt werden.
- Schritte zum Reproduzieren des Problems
- Entsprechende Protokolldateien, Sitzungsdateien, Konfigurationsdateien und Daten
- Informationen zu Ihrer Produkt- und Systemumgebung, die Sie entsprechend der Beschreibung unter "Systeminformationen" abrufen können.

Systeminformationen

Bei Ihrem Anruf beim technischen Support von IBM werden Sie um verschiedene Informationen gebeten.

Sofern das Problem Sie nicht an der Anmeldung hindert, finden Sie einen Großteil der benötigten Daten auf der Info-Seite. Dort erhalten Sie Informationen zur IBM Anwendung.

Sie können über **Hilfe > Info** auf die Info-Seite zugreifen. Wenn Sie nicht auf die Info-Seite zugreifen können, können Sie die Versionsnummer einer beliebigen IBM Anwendung abrufen, indem Sie die Datei `version.txt` anzeigen, die sich im Installationsverzeichnis jeder Anwendung befindet.

Kontaktinformationen für den technischen Support von IBM

Wenn Sie sich an den technischen Support von IBM wenden möchten, finden Sie weitere Informationen auf der Website des technischen Supports für IBM Produkte (http://www.ibm.com/support/entry/portal/open_service_request).

Anmerkung: Um eine Supportanforderung einzugeben, müssen Sie sich mit einem IBM Account anmelden. Dieses Konto muss, wenn möglich, mit Ihrer IBM Kundennummer verknüpft sein. Weitere Informationen zum Zuordnen Ihres Kontos zu Ihrer IBM Kundennummer finden Sie unter **Unterstützungsressourcen > Gültige Softwareunterstützung** im Support-Portal.

